

Newsletter 5, 15.12.2006

Rückblick und Aussicht

Die **EXPERIMENTDAYS** '06 vom 22. bis 24. September waren ein voller Erfolg! Sie haben die Potenziale selbstorganisierter Initiativen und Projekte für eine nachhaltige Stadtentwicklung, aber auch die Notwendigkeit für weiterführende Kooperationen zwischen Projektszene, Verwaltung und Politik deutlich gemacht. Diese Ergebnisse festzuhalten war der Anlass für die nun erscheinende Dokumentation, die wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen.

Aufbauend auf den Erfahrungen der **EXPERIMENTDAYS** '06 und den Ergebnissen der Dokumentation plant experimentcity, die Kommunikation und Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Akteuren sowie die Präsentationsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit weiter auszubauen und zu spezialisieren.

Es hat sich gezeigt, dass vor allem der Austausch zwischen und das Informationsangebot über Wohnalternativen auf lokaler und regionaler Ebene verbessert werden soll. In Kooperation mit der stiftung trias arbeitet experimentcity an der Erstellung einer interaktiven Datenbank und Plattform für Baugemeinschaften und Wohnprojekte. Lesen Sie mehr dazu unter Punkt 2.

Unter „Projekt im Rampenlicht“ präsentieren wir Ihnen Village e.V. und sein vielfältiges Engagement für ältere Lesben und Schwule.

Und last but not least in eigener Sache: experimentcity ist als ausgewählter Ort im „Land der Ideen 2007“ ausgezeichnet und wird am 6. Oktober '07 bundesweit der Öffentlichkeit präsentiert! Mehr dazu unter www.land-der-ideen.de

Viel Spaß bei der Lektüre und frohe Feiertage!

Ihr experimentcity -Team

.....

Inhalt:

1. berlin: selbstorganisiert! :: Dokumentation
2. Neues für Wohnprojekte und Baugemeinschaften 2007
3. „Projekt im Rampenlicht“: Village e. V. – Altersgerechtes Leben für Lesben und Schwule und ihre FreundInnen

.....

1. berlin: selbstorganisiert! :: Dokumentation

Kulturen der nachhaltigen Stadtentwicklung: Wohnprojekte + Kreativzentren, Wirtschaft + Freiraum

...Am 20. Dezember 2006 wird die Dokumentation **experimentcity** – berlin: selbstorganisiert! veröffentlicht.

Vom 22.– 24. September 2006 fanden die **EXPERIMENTDAYS** '06 mit Diskussionsrunde, stadtweiten dezentralen Aktionen und Projektbörse statt.

experimentcity – berlin: selbstorganisiert! fasst die Inhalte, Anregungen und Forderungen, die sich aus den **EXPERIMENTDAYS** '06 entwickelt haben, zusammen. Sie bündelt mehr als 50 Positionen und Statements wichtiger Akteure selbstorganisierter Projekte, Initiativen und Netzwerke sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und formuliert Ziele für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung und neue Wege der Kooperation.

Es gilt, nicht nur den Austausch zu fördern, sondern auch die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen an die sich wandelnden Realitäten der Stadt anzupassen. Voraussetzung dafür ist das Zusammenwirken aller Kräfte der Stadt: der Zivilgesellschaft, der Politik, der Verwaltung und nicht zuletzt der Wirtschaft.

experimentcity – berlin: selbstorganisiert! ist eine Grundlage für die Kommunikation zwischen Akteuren der vielfältigen „Kulturen“, die Berlin zu bieten hat; zwischen unten und oben, Aktiven und noch-nicht-Aktiven.
Für ein vielfältiges, nachhaltiges und lebenswertes Berlin!

Die Dokumentation ist als Druckmedium über id22 zu beziehen sowie als pdf-Datei unter www.experimentcity.net erhältlich.

.....

2. Neues für Wohnprojekte und Baugemeinschaften 2007

experimentcity verfolgt eine intensive Kommunikationsstrategie, um eine Kultur der nachhaltigen Stadtentwicklung zu fördern.

Neben Aktivitäten wie Veröffentlichungen, Tagungen, Postkarteneditionen ausgewählter Projekte und natürlich den **EXPERIMENTDAYS** mit der Projektbörse wird die Vermittlungs-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Internetpräsenz **experimentcity.net** und dem ergänzenden Newsletter verwirklicht. Die database sowie die Linksammlung werden kontinuierlich ausgebaut. Für das Jahr 2007 sind weitere Schritte geplant, um vor allem die Wohnprojekte und Baugemeinschaften gezielt als Themengruppen zu unterstützen.

Der erste Schritt, um die Kommunikation zwischen den Akteuren, der Verwaltung, der Politik und der Zivilgesellschaft zu verbessern, ist der Aufbau einer Datenbank als Plattform und Schnittstelle, um so Erfahrungen alter Projekte, Möglichkeiten der Umsetzung für neue und ein Überblick über die Rahmenbedingungen solcher Projekte zu sammeln und bekannt zu machen.

experimentcity arbeitet mit der stiftung trias als Partner auf der Bundesebene an der Verwirklichung dieser Idee.

Im Vordergrund steht dabei die Interaktivität der Plattform, die mit Technologien wie web 2.0 gefördert werden soll.

Angesprochen werden sollen nicht nur die Akteure der Wohnprojekte und Baugemeinschaften,

Architekten und Vermittler, Verwaltung und Politik, sondern ebenso Wohnungssuchende, Studenten und Wissenschaftler, Journalisten als auch alle Interessierten in Berlin und darüber hinaus.

experimentcity freut sich auf weitere Kooperationspartner und Empfehlungen!

.....

3. „Projekt im Rampenlicht“:

Village e.V. – Altersgerechtes Leben für Lesben und Schwule und ihre FreundInnen

...Village e. V. setzt sich für die Belange von älteren und pflegebedürftigen Lesben und Schwulen ein und fördert die Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie der Betroffenen für relevante Themen.

Auf Grund der jahrzehntelangen gesetzlich legitimierten Verfolgung und der hieraus entstandenen Traumatisierung sowie der nach wie vor bestehenden Diskriminierung von Homosexualität besteht ein dringender Handlungsbedarf für die Schaffung von diskriminierungsfreien Alternativen zu bestehenden Alten- und Pflegeeinrichtungen. Ein wichtiger Aspekt für Village e. V. ist zudem das generationenübergreifende Miteinander der BewohnerInnen. So ist eine möglichst große Bandbreite unterschiedlicher Altersgruppen angestrebt, wobei die Definition von „älter“ den Beteiligten selbst überlassen wird.

Neben dem Wohnprojekt und seiner politischen Arbeit bietet Village e.V. außerdem ein Beratungsangebot für Lesben und Schwule, die von Pflege betroffen sind sowie für ihre pflegenden Angehörigen.

Der Verein initiiert einen Stammtisch für Wohninteressierte, themenbezogene Vorträge sowie Pflege-Fortbildungsmaßnahmen für Interessierte und Pflegenden.

Das erste gemeinschaftliche Wohnprojekt für lesbische und schwule SeniorInnen in Deutschland entschloss sich nach drei Jahren Investorensuche Ende 2005, die Umsetzung des Hausprojektes selbst in die Hand zu nehmen. Zur Umsetzung des Baus fehlt nun noch das notwendige Eigenkapital, das durch unterschiedliche Beteiligungsmodelle erzielt werden soll. Wer Village e.V. bei der Verwirklichung des Wohnprojektes unterstützen will, kann sich durch eine Spende beteiligen. Unter dem Motto „1qm für Village e.V.“ ruft der Verein zu finanzieller Beteiligung auf.

Weitere Informationen finden Sie unter www.village-ev.de